



„Das Kooperationsmodell der interkommunalen Zusammenarbeit“

Sebastian Kunze



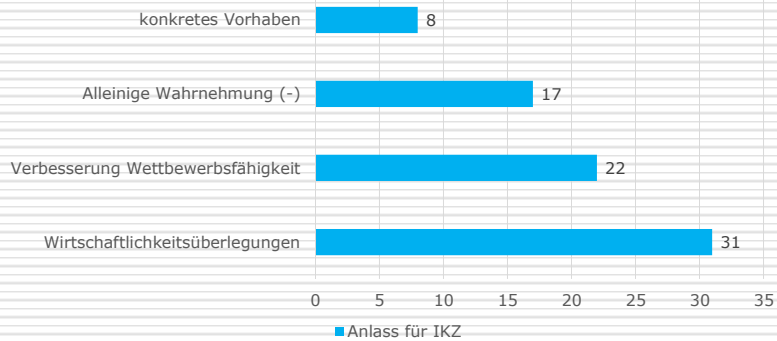
Warum interkommunal zusammenarbeiten?

- I. Kosten senken und Leistungsvielfalt erhöhen
- II. Verwaltungseffizienz und Bürgernähe
- III. Handlungsfähigkeit stärken und Personalhoheit bewahren
- IV. Freiwillig und partnerschaftlich agieren

Anlass für die Etablierung einer IKZ



Anlass für IKZ



10.06.2013

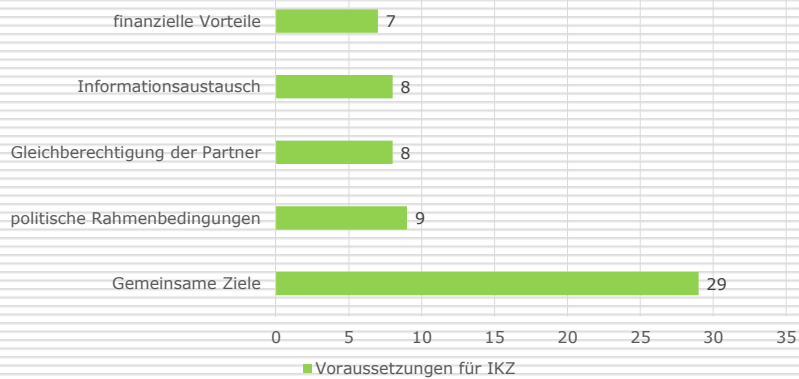
Städte- und Gemeindebund
Brandenburg

3

Voraussetzungen für interkommunale Zusammenarbeit



Voraussetzungen für IKZ

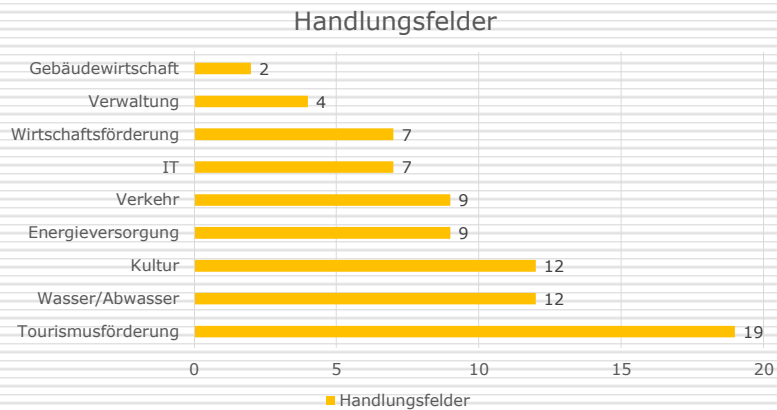


10.06.2013

Städte- und Gemeindebund
Brandenburg

4

Handlungsfelder der durchgeführten IKZ



10.06.2013

Städte- und Gemeindebund
Brandenburg

5

Rechtsformen der Zusammenarbeit



- a. Formlose Zusammenarbeit
- b. Öffentlich-rechtliche Rechtsformen
 - (1) Kommunale Arbeitsgemeinschaft
 - (2) Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen
 - (3) Zweckverband
 - (4) Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)
- c. Privatrechtliche Organisationsformen
 - (1) Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
 - (2) Die Aktiengesellschaft (AG)
 - (3) Privatrechtliche Vereinbarungen

10.06.2013

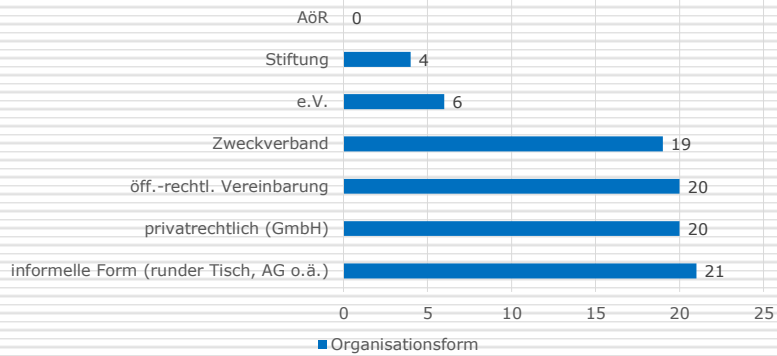
Städte- und Gemeindebund
Brandenburg

6

Welche Organisationsform?



Organisationsform



10.06.2013

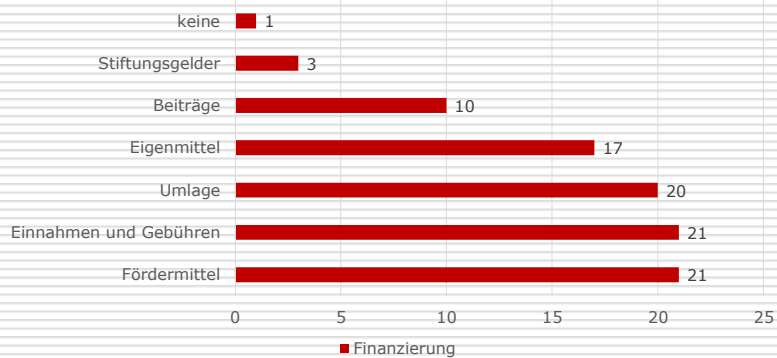
Städte- und Gemeindebund
Brandenburg

7

Finanzierung



Finanzierung



10.06.2013

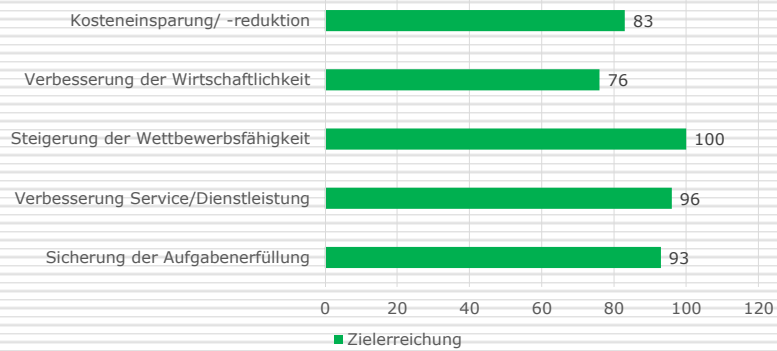
Städte- und Gemeindebund
Brandenburg

8

Zielerreichung durch Kooperation?



Zielerreichung



10.06.2013

Städte- und Gemeindebund
Brandenburg

9

Fazit



Kooperieren Sie!

10.06.2013

Städte- und Gemeindebund
Brandenburg

10